

Die anwendungsgerechte und erprobte Ausstattung von KUKA Robotern ist bestens auf das Anforderungsprofil von Foundry-Applikationen abgestimmt. Die KUKA Zentralhand arbeitet im Dauerbetrieb bis 100 °C und hält 10 sec/min auch Spitzenwerten bis 180 °C stand. Sehen Sie hier konkret die technischen Besonderheiten eines Foundry-Roboters.

Druckregleinheit: speziell für Einsatz als Sprühroboter. Überdruck im Armgehäuse sorgt für optimalen Schutz gegen das Eindringen aggressiver Medien von außen

Zentralhand für Schutzklasse IP 67 aus korrosionsbeständigem Werkstoff, mit zusätzlichen Dichtungen, hitzereflektierender Speziallackierung



Zusatz-Abdichtungen: an der Schnittstelle der Armverlängerung, am Armgehäuse, am Gewichtsausgleich, an den Achsmotoren

Lackierung: 3fach (jeweils 2-K-Lack), sehr gute Endhärte, schlagzäh und abriebfest, säure- und laugenresistent, kurzzeitig temperaturbeständig bis 220 °C